



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
37. Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, 10.11.2015

Ort:	Mittelsaal im Kanzleigebäude, Breite Straße, 23552 Lübeck
Beginn:	16:30 Uhr
Ende:	18:36 Uhr
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Jan Lindenau- SPD	anwesend bis 17.49 Uhr/TOP 5.13
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	Übernahme Vorsitz ab 17.49 Uhr/TOP 5.13
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN	
Jörg Hundertmark- SPD	
Christopher Lötsch- CDU	
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Henning Stabe- CDU	Vertretung für: Frau Röttger, Anette
Andreas Zander- CDU	
Ulrich Pluschkell- SPD	ab 17.49 Uhr/TOP 5.13 Vertretung für Frau Schopenhauer
Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht	
Bruno Böhm- fraktionslos	anwesend bis 18.24 Uhr/TOP 11.1
Oliver Dedow- Die PARTEI-PIRATEN	
Volker Krause- BfL	Vertretung für: Herrn Niewöhner, Marcellus
Ragnar Harald Lüttke- DIE LINKE	
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Heidemarie Menorca- CDU	
Verwaltung	
Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senator Bernd Möller- FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen	

Henning Junge- Bürgermeisterkanzlei	anwesend öffentl. Teil bis 18.02 Uhr/TOP 9
Tatjana Voskuhl- Recht	
Ralf Kuschmierz- 2.020 - Fachbereichscontrolling	
Sigrid Roggensack- SIE	anwesend nicht- öffentl. Teil bis 18.33Uhr / TOP 11.1
Matthias Schröder- SIE	anwesend nicht- öffentl. Teil bis 18.33Uhr / TOP 11.1
Sylvia Topel- Personalvertretung der SIE	anwesend nicht- öffentl. Teil bis 18.33Uhr / TOP 11.1
Silke Graff- Personalrat SIE	anwesend nicht- öffentl. Teil bis 18.33Uhr / TOP 11.1
Beate Herrmann- Personalvertretung der SIE	anwesend nicht- öffentl. Teil bis 18.33Uhr / TOP 11.1
Anke Seeberger- Stabsstelle Integration, FB 2	anwesend öffentl. Teil bis 18.02 Uhr/TOP 9
Dr. Gerhard Bender- FB 1 - Logistik, Statistik, Wahlen	anwesend öffentl. Teil bis 18.02 Uhr/TOP 9
Sieglinde Schüssler- 4.525 Eigenbetrieb Lübecker Schwimmbäder	anwesend öffentl. Teil bis 18.02 Uhr/TOP 9
MitarbeiterInnen FB 1-5-	anwesend öffentl. Teil bis 18.02 Uhr/TOP 9
VertreterInnen der Personalräte-	anwesend öffentl. Teil bis 18.02 Uhr/TOP 9

Protokollführung	
Inga Thedens- Bürgermeisterkanzlei	

Gäste	
Peter Henrichfreise- BDO Köln	anwesend nicht- öffentl. Teil bis 18.33Uhr / TOP 11.1

Sonstige Personen	
VertreterInnen der Presse-	anwesend öffentl. Teil bis 18.02 Uhr/TOP 9
Zuhörerinnen und Zuhörer-	anwesend öffentl. Teil bis 18.02 Uhr/TOP 9

Entschuldigte Mitglieder	
---------------------------------	--

Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Lars Rottloff- CDU	entschuldigt
Anette Röttger- CDU	entschuldigt
Marcellus Niewöhner- BfL	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
-----------	--

2.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.10.2015
-----------	---

3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
-----------	--

- 3.1. Stellenausschreibung für hauptamtliche SenatorInnen Fachbereich Wirtschaft und Soziales sowie Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung - Vorlage: VO/2015/03110
 - 3.1.1. Ergänzungsantrag des BM/AM Thomas Rathcke zur Stellenausschreibung für hauptamtliche SenatorInnen Fachbereich Wirtschaft und Soziales sowie Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung - Vorlage: VO/2015/03164
- 3.2. Anfrage von BM Lars Rottloff: Verwendung von Gebäudeunterhaltungsmitteln bei den SIE - Vorlage: VO/2015/03025
- 3.3. Anfrage der Ausschussmitglieder Michelle Akyurt und Silke Mählenhoff, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, zum Flughafen - Vorlage: VO/2015/03059
- 3.4. Anfrage von BM Andreas Zander: Flüchtlingsunterbringung - Vorlage: VO/2015/03067
 - 3.4.1. Antwort des FB 2 zur Anfrage von BM Andreas Zander: Flüchtlingsunterbringung Vorlage: VO/2015/03118
- 3.5. Anfrage von BM Andreas Zander: Flughafen - Vorlage: VO/2015/03068
- 3.6. Anfrage des BM Jan Lindenau: Zentralisierung der Hausmeisterdienste beim GMHL Vorlage: VO/2015/03091
 - 3.6.1. Beantwortung einer Anfrage des BM Jan Lindenau betr. Zentralisierung der Hausmeisterdienste beim GMHL - Vorlage: VO/2015/03095
- 3.7. Antwort des FB 4 betr. Sanierung Musik- und Kongresshalle; hier: Ob die für die Kosten der Sanierung anfallende Umsatzsteuer mit dem Finanzamt verrechnet wird (Anfrage von AM Lötsch am 13.10.15)
- 3.8. BM Volker Krause: Kosten der Musik- und Kongresshalle (MuK) - Vorlage: VO/2015/03108
- 3.9. Anfrage des BM/AM Thomas Rathcke zum neuen Denkmalschutzgesetz Vorlage: VO/2015/03122
- 3.10. NEU: Anfrage des BM Oliver Dedow zum Theater Lübeck - Vorlage: VO/2015/03138

- 3.11. NEU: Anfrage von BM Christopher Lötsch: Unterbringung von Asylsuchenden
Vorlage: VO/2015/03150
- 3.12. NEU: Anfrage von BM Andreas Zander: Transitflüchtlinge - Vorlage: VO/2015/03161
- 3.13. NEU: Anfrage BM Andreas Zander betr. Nutzung von Sporthallen als
Flüchtlingsunterkunft
- 3.14. NEU: Anfrage BM Thomas Rathcke betr. Einrichtung eines ständigen TOP
"Flüchtlinge"

4.	Berichte
-----------	-----------------

- 4.1. Unterzeichnung der Charta der Vielfalt gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom 26.2.2015
zu TOP 5.1. in der Drs. VO 2449 - Vorlage: VO/2015/03062
- 4.2. Jahresbericht 2014 der Beauftragten für Menschen mit Behinderung in der Hansestadt
Lübeck - Vorlage: VO/2015/02875
- 4.3. Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung - Vorlage: VO/2015/02885
- 4.4. Integrationsmonitoring - Indikatoren zum Stand der Integration in der Hansestadt
Lübeck - Bericht 2013/2014 - Vorlage: VO/2015/02959
- 4.5. NEU: Stellungnahme der Hansestadt Lübeck betr. Vereinbarung zur regionalen
Entsorgung freigegebener Abfälle aus Kernkraftwerken - Vorlage: VO/2015/03103

5.	Beschlussvorlagen
-----------	--------------------------

- 5.1. Teilnahme an D115 – Verbund - Vorlage: VO/2015/02891
- 5.2. Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 35.000 EUR für das Projekt
"Bewegungstreffpunkt Humboldt看iese" - Vorlage: VO/2015/03064
- 5.3. Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 170.000 EUR für das
"Zukunftskonzept Wissenschaftsstadt Lübeck" - Vorlage: VO/2015/03076
- 5.4. Haushaltssatzung 2016 mit Stellenplanänderungen 2016 - Vorlage: VO/2015/03069
- 5.5. ALT-DRUCKSACHE 492 zu TOP 4.6 vom 29.03.2012
"Umsetzungsstand der UN-Behindertenrechtskonvention in den Fachbereichen der
Verwaltung der Hansestadt Lübeck" - Vorlage: VO/2015/02887
- 5.6. ALT-DRUCKSACHE 841 zu TOP 4.3 vom 16.07.2009 - "Barrierefreiheit auch für
Lübecker Touristen" - Vorlage: VO/2015/02888
- 5.7. Haushaltspläne der Stiftungen für das Haushaltsjahr 2016 - Vorlage: VO/2015/03039

- 5.8. Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2014 - Vorlage: VO/2015/02909
- 5.9. Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2015/02899
- 5.10. Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2014 - Vorlage: VO/2015/03035
- 5.11. Satzung über die Erhebung von Anschluss- und Ausbaubeiträgen der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2015/02948
- 5.12. Übernahme von Fahrtkosten für die Beförderung von SchülerInnen in "Deutsch als Zweitsprache-Klassen" (DaZ-Klassen) - Vorlage: VO/2015/02876
- 5.13. Preistarif für die Lübecker Schwimmbäder - Vorlage: VO/2015/02912
- 5.14. Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung zugunsten der LÜBECKER MUSEEN – Jahresprogramm 2016 der LÜBECKER MUSEEN - Vorlage: VO/2015/03003
- 5.15. Annahme einer Zuwendung zugunsten der LÜBECKER MUSEEN – Erstellen einer Dokumentation zum Stand der Erforschung der Industriegeschichte in Lübeck
Vorlage: VO/2015/03004
- 5.16. Haushaltsplan der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: VO/2015/03021
- 5.17. Metropolregion Hamburg (MRH), Beteiligung der Hansestadt Lübeck an der Erarbeitung "Neuer Ziele und Strukturen" für die MRH
Grundlage: Diskussionspapier "Ziele und Strukturen der MRH", Stand: 26.6.2015 (Anlage 1) - Vorlage: VO/2015/02965

6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
-----------	--

7.	Anträge von Ausschussmitgliedern
-----------	---

8.	Verschiedenes
-----------	----------------------

- 8.1. Anfrage BM Henning Stabe betr. Stiftung Lübecker Altstadt
- 8.2. Anfrage BM Thomas Rathcke betr. IG Rothebek
- 8.3. Anfrage BM Oliver Dedow betr. EAE Kronsfordter Landstraße

9.	Ende des öffentlichen Teils
-----------	------------------------------------

- 15. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

TOP 2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.10.2015
--------------	---

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

TOP 3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
--------------	--

TOP 3.1	Stellenausschreibung für hauptamtliche SenatorInnen Fachbereich Wirtschaft und Soziales sowie Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung Vorlage: VO/2015/03110
----------------	--

Die Erörterung zu dem Text der Stellenausschreibung ist zu TOP 3.1.1 erfolgt.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3.1.1	Ergänzungsantrag des BM/AM Thomas Rathcke zur Stellenausschreibung für hauptamtliche SenatorInnen Fachbereich Wirtschaft und Soziales sowie Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung - Vorlage: VO/2015/03164
------------------	--

Herr Rathcke stellt mit der Vorlage 2015/03164 folgenden Antrag:

„Die Stellenausschreibung für hauptamtliche SenatorInnen Fachbereich Wirtschaft und Soziales sowie Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung wird um den folgenden Passus ergänzt: „Die Bewerberin/der Bewerber muss entweder die Laufbahnbefähigung für den höheren Verwaltungsdienst besitzen und mindestens für fünf Jahre ein Amt dieser Laufbahn ausgeübt haben oder als Stadtrat, hauptamtlicher Bürgermeister, Landrat, Amtsvorsteher, Verbandsvorsteher oder leitender Verwaltungsbeamter eine Dienstzeit von mindestens fünf Jahren abgeleistet haben oder eine entsprechende, durch Lebens- und Berufserfahrung nachgewiesene Eignung, Befähigung und Sachkunde vorweisen.“

Herr Bürgermeister Saxe weist darauf hin, dass nach den in der Gemeindeordnung festgelegten Anforderungen nur der- oder diejenige gewählt werden kann, der/die die für das Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzt. Er führt aus, dass es zwar möglich sei, die Anforderungen um fachspezifische berufliche Qualifikationen zu ergänzen, es sei jedoch nicht möglich, wie von Herr Rathcke beantragt, eine bestimmte Laufbahngruppe als Anforderung zu benennen, da damit dann einer großen Zahl potenzieller BewerberInnen die Möglichkeit, Zugang zu einem öffentlichen Amt zu erhalten, versperrt werde.

Hierzu sprechen Herr Rathcke und Herr Böhm.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Rathcke abstimmen.

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag bei 1 Ja-Stimme mehrheitlich ab.

An der sich daran anschließenden Diskussion zum Text der Ausschreibung beteiligen sich Herr Dedow, Herr Bürgermeister Saxe, Frau Akyurt, Herr V. Krause, Frau Mählenhoff und Herr Lüttke.

Frau Akyurt erinnert an den in der Sitzung des Hauptausschusses am 07.10.2014 getroffenen Beschluss, nach dem in alle Stellenausschreibungen der Zusatz aufgenommen werden sollte:

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.“

Sie regt an, den Text der Stellenausschreibung für die Wahl der SenatorInnen ebenfalls um diesen Zusatz zu ergänzen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und bittet den Text der Stellenausschreibung um diesen Zusatz zu ergänzen.

TOP 3.2	Anfrage von BM Lars Rottloff: Verwendung von Gebäudeunterhaltungsmitteln bei den SIE - Vorlage: VO/2015/03025
----------------	--

Herr Rottloff stellt mit der Vorlage 2015/03025 folgende Anfrage:

„In der Sondersitzung des Sozialausschusses am 16.09.2015 wurde vom Gutachter u.a. vorgebracht, dass die SIE den Anteil, der in den monatlichen Heimkosten für die Gebäudeunterhaltung enthalten ist, nicht zweckentsprechend (also für die Bauunterhaltung) verwendet hat.

Laut BDO-Abschlussgutachten S. 32 (Anlage 1 zur Vorlage VO/2015/02632) ist in der monatlichen "Miete" ein Betrag von 407,00 Euro (13,56 Euro pro Tag) für Investitionen enthalten. Im Berger-Gutachten (S. 8) waren noch durchschnittlich 428,70 Euro pro Monat ausgewiesen.

Bei 676 Pflegeplätzen bedeutet dies ca. 275 TEuro Einnahmen für Investitionen (entsprechend dem Betrag, der in Anl. 3 S.2 zum WP 2015 ausgewiesen ist - VO/2014/02002).

- Laut WP der SIE für 2015, Anl. 3 S. 1: Ist 2014 = 116.199,00 Euro. Wie wurden die restlichen Mittel der Gebäudeunterhaltung verwendet?*
- Warum ist diese Diskrepanz weder den Wirtschaftsprüfern noch dem städtischen Beteiligungscontrolling nie aufgefallen?*
- Wofür wurden die Mittel der Gebäudeunterhaltung in den Vorjahren verwendet?*
- Da die Alten- und Pflegeheime öffentlich gefördert werden, ergibt sich die Frage, ob dieser Betrag vom Zuwendungsgeber zurückgefordert werden kann und wenn ja für wie viele Jahre?*
- Wie hoch ist das finanzielle Risiko für die HL in Summe?*
- Seit wann ist die Verwaltungsleitung über dieses Vorgehen der SIE informiert?*

Bitte um schriftliche Beantwortung der Fragen.“

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Anmerkung des Protokolls: Die Beantwortung der Anfrage erfolgt im nicht-öffentlichen Teil unter TOP 11.1

TOP 3.3**Anfrage der Ausschussmitglieder Michelle Akyurt und Silke Mählenhoff, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, zum Flughafen-Vorlage: VO/2015/03059**

Frau Akyurt und Frau Mählenhoff stellen mit der Vorlage 2015/03059 folgende Anfrage:

„In einem Zeitungsbericht der Lübecker Nachrichten wird der Insolvenzverwalter Klaus Pannen damit zitiert, dass das Insolvenzverfahren 2014 der (Yasmina) "so gut wie abgewickelt" worden sei:

- *Wie hoch waren die von der Stadt Lübeck und ihren Gesellschaften abgemeldeten Forderungen?*
 - *In welcher Höhe wurden sie im Insolvenzverfahren anerkannt?*
 - *In welcher Höhe wird die Stadt mit ihren Forderungen befriedigt respektive ausfallen?*
 - *Würde ein Einstellen des Flughafenbetriebs in Lübeck Blankensee zur Verpflichtung zur Rückzahlung von Fördergeldern führen?*
 - *Wenn ja: Wie setzen sich die Fördergelder der Höhe nach im Einzelnen zusammen?*
 - *Was sind im Einzelnen die jeweiligen Rechtsgrundlagen für die mögliche Rückzahlung? Sehen die Vorschriften oder Vereinbarungen eine gebundene Entscheidung oder ein Ermessen vor?*
 - *Wie hoch waren in den Jahren 2013, 2014 und (bisher) 2015 die Kosten, die die Hansestadt Lübeck im Hinblick auf den Flughafen Lübeck ausgegeben hat für*
 - a) Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte*
 - b) Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer*
 - c) Beraterinnen und Berater*
 - d) Gerichtskosten?*
- Bitte - falls Kosten angefallen sind - im einzelnen aufschlüsseln.“*

Herr Bürgermeister Saxe beantwortet die Anfrage mündlich, die Antwort liegt in schriftlicher Form unter TOP 11.3 im nicht-öffentlichen Teil vor.

Frau Akyurt bedankt sich für die ausführliche Beantwortung der Anfrage.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.4**Anfrage von BM Andreas Zander: Flüchtlingsunterbringung
Vorlage: VO/2015/03067**

Herr Zander stellt mit der Vorlage 23015/03067 folgende Anfrage:

„Der Bürgermeister wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Wenn 50.000 Flüchtlinge in diesem Jahr nach Schleswig-Holstein kommen, wie viele kommen dann nach Lübeck?*
- 2. Hält sich das Land noch an den ursprünglichen Verteilerschlüssel für Flüchtlinge, nach dem etwa 8% der nach Schleswig-Holstein kommenden Flüchtlinge in Lübeck untergebracht werden? Wenn nein, wie hoch ist der Anteil an Flüchtlingen, der in Lübeck untergebracht wird?*
- 3. Wie und wo werden die nach Lübeck kommenden Flüchtlinge untergebracht?*
- 4. Welchen Teil der Kosten übernimmt das Land?*
- 5. Wie will der Finanzsenator das noch benötigte Geld aus dem Haushalt der Stadt Lübeck bereitstellen?*

6. Welche Projekte, Aufgaben, Leistungen werden dafür reduziert?
Ich bitte um schriftliche Beantwortung der Fragen.“

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.

TOP 3.4.1	Antwort des FB 2 zur Anfrage von BM Andreas Zander: Flüchtlingsunterbringung - Vorlage: VO/2015/03118
------------------	--

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt
die Antwort zur Kenntnis.

TOP 3.5	Anfrage von BM Andreas Zander: Flughafen - Vorlage: VO/2015/03068
----------------	--

Herr Zander stellt mit der Vorlage 2015/03068 folgende Anfrage:

„Der Bürgermeister wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viel Pacht schuldet das insolvente Unternehmen PuRen Germany GmbH der Hansestadt Lübeck?
2. Über welchen Zeitraum hat sich diese Summe aufgebaut?
3. Wie viel Pacht hat das insolvente Unternehmen seit Abschluss des Vertrages mit der Hansestadt gezahlt?
4. Wie sind die Aussichten, die volle Pachtsumme zu erhalten?
5. Welche Handlungsoptionen hat die Hansestadt Lübeck bei der Entscheidung über die Zukunft des Flughafens?
6. Welche Kosten entstehen der Hansestadt Lübeck, wenn es dem Insolvenzverwalter Professor Dr. Pannen nicht gelingt, einen neuen Pächter für den Flughafen zu finden?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung der Fragen.“

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.

Anmerkung des Protokolls: Die Beantwortung der Anfrage erfolgt im nicht-öffentlichen Teil unter TOP 11.2.

TOP 3.6	Anfrage des BM Jan Lindenau: Zentralisierung der Hausmeisterdienste beim GMHL - Vorlage: VO/2015/03091
----------------	---

Herr Lindenau stellt mit der Vorlage 2015/03091 folgende Anfrage:

„Das Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck führt seit dem 12.12.2012 das Projekt über die Zentralisierung der Hausmeisterdienste durch. Gem. Meilensteinbericht vom

29.10.2014 (17.11.14 Bauausschuss u. 20.11.14 Schulausschuss) sowie Mitteilung von Frau Senatorin Weiher im Schulausschuss vom 17.09.2015 soll die Umsetzung des Projekt ereignisses zum 01.01.2016 erfolgen.

Hierzu nachfolgende Anfragen:

1. Wie sieht die beabsichtigte Zielstruktur der Hausmeisterdienste aus?

Bitte um konkrete Darstellung Personalstärke pro Liegenschaft/Objekt

2. Welches Ergebnis hat die Wirtschaftlichkeitsberechnung?

Bitte um konkrete finanzielle Auswirkungen im Vergleich alte/neue Struktur.

Um schriftliche Beantwortung der Fragen zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses wird gebeten.“

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.

TOP 3.6.1	Beantwortung einer Anfrage des BM Jan Lindenau betr. Zentralisierung der Hausmeisterdienste beim GMHL - Vorlage: VO/2015/03095
------------------	---

Hierzu spricht der Vorsitzende.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt
die Antwort zur Kenntnis.

TOP 3.7	Antwort des FB 4 betr. Sanierung Musik- und Kongresshalle; hier: Ob die für die Kosten der Sanierung anfallende Umsatzsteuer mit dem Finanzamt verrechnet wird (Anfrage von AM Lötsch am 13.10.15)
----------------	---

Frau Senatorin Weiher teilt zu der mündlichen Anfrage von Herr Lötsch vom 13.10.2015 , ob die für die Kosten der Sanierung anfallende Umsatzsteuer mit dem Finanzamt verrechnet werde mit, dass der BGA Muk vorsteuerabzugsberechtigt sei. Für den BGA MuK werde über den Bereich Passivbesteuerung monatlich eine Umsatzsteuervoranmeldung erstellt. Zum Jahresende erfolge dann die Umsatzsteuerjahreserklärung.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt
die Antwort zur Kenntnis.

TOP 3.8	BM Volker Krause: Kosten der Musik- und Kongresshalle (MuK) Vorlage: VO/2015/03108
----------------	---

Herr V. Krause stellt mit der Vorlage 2015/03108 folgende Anfrage:

1. Welcher finanzielle Aufwand wurde für den Bau der Musik- und Kongresshalle - einschließlich der Baukosten - nötig und wie wurde die Finanzierung vorgenommen?
2. Wie hoch sind seit der Inbetriebnahme der MuK die Kosten des Betriebes sowie die jährlichen Zuschüsse der Hansestadt Lübeck?

Frau Senatorin Weiher beantwortet die Anfrage mündlich wie folgt:

Zu 1. Nach Rücksprache mit dem GMHL sind seinerzeit folgende Kosten entstanden:

- Bauauftrag	netto 68.300.000,-DM
- Nebenkosten Planung, Honorare	netto 10.100.000,-DM
- Gesamt	netto 78.400.000,-DM
<hr/>	
- zzgl. der seinerzeitigen Mehrwertsteuer (15%)	brutto 90.160.000,-DM
- zzgl. der Bühnentechnik	brutto 5.000.000,- DM
Gesamt	brutto 95.160.000,-DM

hiervon

- Finanzierung Land Schleswig – Holstein	brutto 60.000.000,-DM
- Hansestadt Lübeck	brutto 30.160.000,-DM
- Possehlstiftung (Bühnentechnik)	brutto 5.000.000,-DM
Gesamt	brutto 95.160.000,-DM

Frau Senatorin Weiher weist darauf hin, dass die vorstehend aufgelisteten Kostendaten die Kosten seien, die aus den Verträgen herausgelesen werden konnten.

Zu 2.

geleistete Abschläge an die MUK	
1994	1.807.762 €
1995	1.578.082 €
1996	1.686.854 €
1997	1.440.739 €
1998	1.660.164 €
1999	1.771.142 €
2000	1.587.121 €
2001	1.364.376 €
2002	1.551.713 €
2003	1.309.702 €
2004	1.193.838 €
2005	914.152 €
2006	736.200 €
2007	743.687 €
2008	594.311 €
2009	475.777 €
2010	468.200,00 €
2011	500.000,00 €
2012	539.300,00 €
2013	512.300,00 €
2014	485.300,00 €
2015	495.120,50 € Stand 04.11.15
	17.415.129 €

Es schließt sich eine Diskussion zum Sachstand der Schadensfeststellung, zum weiteren Vorgehen bezüglich der Sanierung, der Haftungsfrage sowie der haushaltsmäßigen Ordnung der Kosten der Sanierung an, an der sich Frau Mählenhoff, Herr V. Krause, Herr Zander, Herr Dedow, Herr Rathcke und Herr Lötsch mit Fragen und Anmerkungen beteiligen.

Herr Bürgermeister Saxe und Herrn Senator Boden führen aus, dass derzeit die Schadensfeststellung laufe und man davon ausgehe, dass ein Ergebnis bis Ende nächster

Woche vorliege. Dann werden auch Zieldaten zur Wiedereröffnung des Großen Saals sowie den voraussichtlichen Kosten für die Erneuerung der Decke im Großen Saal bekanntgegeben. Man sei mit der Geschäftsführung der MuK und den Veranstaltern im Dialog zur Klärung, welche Veranstaltungen ggf. in das Foyer verlegt werden können, um die Verluste durch Ausfall von Veranstaltungen so gering wie möglich zu halten. Im Moment gehe man davon aus, dass der volle Spielbetrieb Ende 2016 wieder möglich sein werde. Zu den Sanierungskosten wird mitgeteilt, dass hierfür ein symbolischer Betrag in Höhe von € 1 Mio in den Haushalt eingestellt wurde.

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

TOP 3.9	Anfrage des BM/AM Thomas Rathcke zum neuen Denkmalschutzgesetz Vorlage: VO/2015/03122
----------------	--

Herr Rathcke stellt mit der Vorlage 2015/03122 folgende Anfrage:

„Welche Mehrkosten entstehen der Hansestadt Lübeck durch das neue Denkmalschutzgesetz?“

Frau Senatorin Weiher teilt mit, dass keine Mehrkosten für die HL entstehen. Laufende Angelegenheiten –Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Investoren werden mit dem vorhandenen Personal zeitnah abgearbeitet. Ansonsten verzögert sich lediglich die Abarbeitung.

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

TOP 3.10	NEU: Anfrage des BM Oliver Dedow zum Theater Lübeck Vorlage: VO/2015/03138
-----------------	---

Herr Dedow stellt mit der Vorlage 2015/03138 folgende Anfrage:

„Wie viel % der Gesamteinnahmen des Theater Lübeck machen die eigenen Umsatzerlöse aus?“

Frau Senatorin Weiher teilt mit, dass im Haushalt 2014 bei einem Gesamtetat in Höhe von 20.975.000 Euro Erträge in Höhe von 3.697.000 Euro erwirtschaftet wurden, das entspreche einer Quote von 17,6 %.

Zu Vergleich stellt sie die Quoten vergleichbarer Theater dar:

Kiel – 13,7 %,
Landestheater Schleswig – 12,4 %
Rostock – 11 %
Münster – 11,9%
Aachen – 13,3 %
Freiburg – 15,8%

Eine Nachfrage von Herrn Dedow wird von Frau Senatorin Weiher beantwortet.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt

TOP 3.11	NEU: Anfrage von BM Christopher Lötsch: Unterbringung von Asylsuchenden - Vorlage: VO/2015/03150
-----------------	---

Herr Lötsch stellt mit der Vorlage 2015/03150 folgende Anfrage:

„Wann haben bzw. wann werden Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen stattfinden? Für den Fall, dass die jeweiligen Veranstaltungen nicht selbst von der Stadt geplant wurden / werden, ist der Veranstalter zu nennen. Ich bitte schriftliche Beantwortung.“

Herr Senator Schindler beantwortet die Anfrage zum Teil mündlich und teilt mit, dass eine Aufstellung zu den Informationsveranstaltungen dem Protokoll als Anlage beigefügt werde.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

TOP 3.12	NEU: Anfrage von BM Andreas Zander: Transitflüchtlinge Vorlage: VO/2015/03161
-----------------	--

Herr Zander stellt mit der Vorlage 2015/03161 folgende Anfrage:

*„Mit wem hat die Hansestadt Lübeck einen Mietvertrag für die Gebäude des Grünflächenamtes in der Willy-Brandt-Allee abgeschlossen?
Über welchen Zeitraum wurde der Mietvertrag abgeschlossen?
Gibt es ein festgelegtes Mietende?
Wie hoch ist der Mietpreis? Was ist als Mietgrund angegeben?
Was passiert mit dem Gebäude, wenn keine „Transitflüchtlinge“ mehr nach Lübeck kommen? Wer trägt ggf. notwendige Rückbaukosten?
Die Stadt plant einen leerstehenden Baumarkt für die kurzfristige Unterbringung von „Transitflüchtlingen“ anzumieten. Welche Kosten werden für die Anmietung und Herrichtung des Baumarktes voraussichtlich entstehen? Wer trägt zur Zeit die Kosten? Wer müsste rechtlich gesehen nach Einschätzung der Stadt die Kosten tragen? Wie sieht die Planung der Hansestadt Lübeck für den Umgang mit Transitflüchtlingen (kurzfristig und mittelfristig) aus? Wer trägt die Kosten für Strom, Wasser, Abwasser, Müllentsorgung, medizinische Versorgung und Transport von „Transitflüchtlingen“ nach Travemünde?
Welche Kosten sind bei den städtischen Unternehmen für diese Leistungen bereits angefallen?
Wie viel städtisches Personal ist zurzeit durch die „Transitflüchtlinge“ in Betreuung, Planung etc. gebunden? Welche Organisationseinheiten der Stadt betrifft dieses?
Wie wird sichergestellt, dass alle ankommenden „Transitflüchtlinge“ auch weiterreisen? Gibt es verlässliche Zahlen über ankommende und weiterreisende „Transitflüchtlinge“?
Wie viel unbegleitete Minderjährige sind unter den „Transitflüchtlingen“?
Ich bitte um eine mündliche Beantwortung, die in Schriftform an das Protokoll angehängt werden soll.“*

Herr Bürgermeister Saxe teilt mit, dass die Beantwortung zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses erfolgen werde.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stellt die Behandlung der Anfrage bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses

TOP 3.13	NEU: Anfrage BM Andreas Zander betr. Nutzung von Sporthallen als Flüchtlingsunterkunft
-----------------	---

Herr Zander bezieht sich auf die kurzfristige Herrichtung der Sporthalle Am Burgfeld sowie der Hauptturnhalle Innenstadt als Reserve-Flüchtlingsunterkunft und fragt, für welchen Zeitraum die Hallen den bisherigen Nutzerinnen und Nutzer nicht zur Verfügung stehen werden, ob diese entsprechend informiert wurden und ob Ausweichhallen angeboten wurden.

Herr Senator Möller teilt mit, dass ein entsprechender Hinweis der Polizei eingegangen sei, dass es in den Grenz- und Hafenstädten zu einem sog. Transferstau durch die Transitflüchtlinge kommen könne und ggf. mit einer großen Zahl kurzfristig unterzubringender Flüchtlinge gerechnet werden müsse. In der HL seien daher ca. 1000 Notfallplätze vorzuhalten. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 4 sind vier Sporthallen benannt worden, neben den genannten Hallen, die bereits betriebsbereit hergerichtet sind, können außerdem die Halle der Gotthard-Kühl-Schule und die Strukbachhalle im Bedarfsfall kurzfristig hergerichtet werden. Da derzeit nicht bekannt sei, wie sich die Flüchtlingsströme entwickeln werden, könne zur Zahl der möglicherweise unterzubringenden Transitflüchtlinge und der Zeitschiene keine verlässliche Aussage getroffen werden, geplant sei jedoch, die Hallen möglichst bis zum 23./24.11.2015 wieder freizugeben. Der Bereich Schule und Sport habe alle HallennutzerInnen informiert, die verständnisvoll auf die Inanspruchnahme der Hallen als mögliche Flüchtlingsunterkunft reagiert haben.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.14	NEU: Anfrage BM Thomas Rathcke betr. Einrichtung eines ständigen TOP "Flüchtlinge"
-----------------	---

Herr Rathcke regt an, auf der Tagesordnung des HA einen ständigen TOP „Flüchtlinge“ vorzusehen, unter dem die Verwaltung regelmäßig umfassend über alle neuen Sachstände informiere. Das würde verhindern, dass die Fraktionen regelmäßig Anfragen und Anträge zu der Thematik stellen müssen.

Hierzu sprechen der Vorsitzende und Herr Dedow sowie Frau Senatorin Weiher.

Herr Lüttke teilt mit, dass er die Anregung von Herrn Rathcke unterstütze und stellt den Antrag auf Einrichtung eines ständigen TOP „Flüchtlinge“ auf der Tagesordnung des Hauptausschusses.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

*Der Hauptausschuss lehnt den Antrag
bei 1 Ja-Stimme mehrheitlich ab.*

TOP 4	Berichte
--------------	-----------------

TOP 4.1	Unterzeichnung der Charta der Vielfalt gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom 26.2.2015 zu TOP 5.1. in der Drs. VO 2449 - Vorlage: VO/2015/03062
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4.2	Jahresbericht 2014 der Beauftragten für Menschen mit Behinderung in der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2015/02875
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4.3	Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung Vorlage: VO/2015/02885
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4.4	Integrationsmonitoring - Indikatoren zum Stand der Integration in der Hansestadt Lübeck - Bericht 2013/2014 - Vorlage: VO/2015/02959
----------------	---

Nachfragen von Herrn Rathcke und Frau Mählenhoff werden von Herrn Dr. Bender beantwortet.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4.5	NEU: Stellungnahme der Hansestadt Lübeck betr. Vereinbarung zur regionalen Entsorgung freigegebener Abfälle aus Kernkraftwerken Vorlage: VO/2015/03103
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5	Beschlussvorlagen
--------------	--------------------------

TOP 5.1	Teilnahme an D115 – Verbund - Vorlage: VO/2015/02891
----------------	---

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

TOP 5.2	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 35.000 EUR für das Projekt "Bewegungstreffpunkt Humboldt看iese" Vorlage: VO/2015/03064
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung über 35.000 EUR für das Projekt „Bewegungstreffpunkt Humboldt看iese“ wird angenommen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.3	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 170.000 EUR für das "Zukunftskonzept Wissenschaftsstadt Lübeck" - Vorlage: VO/2015/03076
----------------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung über 170.000 EUR für das „Zukunftskonzept Wissenschaftsstadt Lübeck“ wird angenommen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.4	Haushaltssatzung 2016 mit Stellenplanänderungen 2016 Vorlage: VO/2015/03069
----------------	--

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

TOP 5.5	ALT-DRUCKSACHE 492 zu TOP 4.6 vom 29.03.2012 - "Umsetzungsstand der UN-Behindertenrechtskonvention in den Fachbereichen der Verwaltung der Hansestadt Lübeck" - Vorlage: VO/2015/02887
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Dieser Bürgerschaftsauftrag wird mit dem Beschluss der Lübecker Bürgerschaft vom 18.09.2014 (Vorlage - VO/2014/01965) zur Erstellung eines „Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung“ zusammengeführt.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.6	ALT-DRUCKSACHE 841 zu TOP 4.3 vom 16.07.2009 "Barrierefreiheit auch für Lübecker Touristen" - Vorlage: VO/2015/02888
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Dieser Bürgerschaftsauftrag wird mit dem Beschluss der Lübecker Bürgerschaft vom 18.09.2014 (Vorlage - VO/2014/01965) zur Erstellung eines „Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung“ zusammengeführt.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.7	Haushaltspläne der Stiftungen für das Haushaltsjahr 2016 Vorlage: VO/2015/03039
----------------	--

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

TOP 5.8	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2014 - Vorlage: VO/2015/02909
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2014 wird festgestellt :

Es betragen	
die Bilanzsumme	14.759.131,40 €
die Erträge	2.512.111,18 €

die Aufwendungen	3.725.219,56 €
der Jahresverlust	-1.213.108,38 €
Verrechnung mit Vortag aus 2011	1.213.108,38 €
Verlustrausgleich der Hansestadt Lübeck	0,00 €

2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 1.213.108,38 € wird mit dem finanziellen Vortrag aus dem Jahr 2011 verrechnet.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.9	Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2015/02899
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung stellt die Bürgerschaft durch Beschluss den Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2016 gemäß Anlage fest.			
1.	Es betragen		
1.1	Im Erfolgsplan		
	die Erträge	Euro	3.330.400
	die Aufwendungen	Euro	3.672.400
	die Verlustzuweisung	Euro	342.000
1.2	Im Vermögensplan		
	die Einzahlungen	Euro	2.105.300
	die Auszahlungen	Euro	2.105.300
2.	Es werden festgesetzt:		
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungsmaßnahme auf	Euro	700.000
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	Euro	0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	Euro	800.000

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.10	Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2014 - Vorlage: VO/2015/03035
-----------------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr 2014 wird mit einer Bilanzsumme von € 4.275.972,62, einem Jahresfehlbetrag von € 1.873.857,81 und einem Bilanzverlust von € 1.791.824,11 festgestellt.
2. Der Bilanzverlust ist durch die Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.11	Satzung über die Erhebung von Anschluss- und Ausbaubeiträgen der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2015/02948
-----------------	--

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

TOP 5.12	Übernahme von Fahrtkosten für die Beförderung von SchülerInnen in "Deutsch als Zweitsprache-Klassen" (DaZ-Klassen) Vorlage: VO/2015/02876
-----------------	--

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

TOP 5.13	Preistarif für die Lübecker Schwimmbäder - Vorlage: VO/2015/02912
-----------------	--

Hierzu diskutieren Herr Lüttke, Frau Akyurt, der Vorsitzende und Frau Mählenhoff. Nachfragen werden von Frau Senatorin Weiher und Frau Schüssler beantwortet.

Frau Schopenhauer übernimmt im Verlauf der Erörterung den Vorsitz, da Herr Lindenau die Sitzung verlassen müsse.

Es besteht Einigkeit, dass die Tarifierhöhung zu stark ausgefallen sei, der Vorlage könne daher nicht zugestimmt werden.

Die Vorsitzende regt an, die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiterzuleiten.

Beschlussvorschlag:

Der Preistarif für die Lübecker Schwimmbäder wird in der Fassung der Anlage I beschlossen und zum 01. 01. 2016 in Kraft gesetzt.

Der Hauptausschuss leitet die Vorlage einstimmig ohne Votum an die Bürgerschaft weiter.

TOP 5.14	Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung zugunsten der LÜBECKER MUSEEN – Jahresprogramm 2016 der LÜBECKER MUSEEN Vorlage: VO/2015/03003
-----------------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die von der Possehl-Stiftung für die Realisierung des Jahresprogramms 2016 der LÜBECKER MUSEEN angebotene Zuwendung in Höhe von 300.000 Euro wird angenommen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.15	Annahme einer Zuwendung zugunsten der LÜBECKER MUSEEN – Erstellen einer Dokumentation zum Stand der Erforschung der Industriegeschichte in Lübeck - Vorlage: VO/2015/03004
-----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die von der Possehl-Stiftung für das Erstellen einer Dokumentation zum Stand der Erforschung der Industriegeschichte in Lübeck angebotene Zuwendung in Höhe von 50.000 Euro wird angenommen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.16	Haushaltsplan der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2016 - Vorlage: VO/2015/03021
-----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von **2.013.800 €**
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von **2.013.800 €**
- einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von **0 €**

im Finanzbetrag mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **1.952.800 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **1.729.800 €**
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **400 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzstätigkeit **8.600 €**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.17	Metropolregion Hamburg (MRH), Beteiligung der Hansestadt Lübeck an der Erarbeitung "Neuer Ziele und Strukturen" für die MRH Grundlage: Diskussionspapier "Ziele und Strukturen der MRH", Stand: 26.6.2015 (Anlage 1) - Vorlage: VO/2015/02965
-----------------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss beschließt, die beiden folgenden Stellungnahmen als Stellungnahmen der Hansestadt Lübeck an die ARGE-Hamburg-Rand abzugeben und nimmt zur Kenntnis, dass diese Stellungnahmen parallel zu diesem Beschluss von den VertreterInnen der Hansestadt Lübeck in die Beratung der entsprechenden Facharbeitsgruppen der MRH eingebracht werden. (Anlagen 4 und 5)
2. Der Hauptausschuss stimmt des Weiteren den folgenden, von allen Mitgliedern der MRH aus Schleswig-Holstein gleichermaßen eingebrachten Beschlussvorschlägen zu:

Beschlussvorschläge:

1. Das Diskussionspapier „Ziele und Strukturen der Metropolregion Hamburg“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Den in Anlage 3 zusammengefassten vorgeschlagenen Themen, Zielen und Maßnahmen der Regionalkooperation wird zugestimmt.
3. Dem vorgeschlagenen Strukturmodell 3 - Regionalkooperation ohne Rechtsform plus rechtsfähigem „Projektbüro e.V.“ unter Einbeziehung der 12 Gründungsmitglieder des „Initiative Pro Metropolregion Hamburg e.V.“(IMH) in die Trägerschaft - wird unter folgenden Vorbehalten zugestimmt:
 - Den kommunalen Trägern erwachsen aus der neuen Struktur keine höheren finanziellen und personellen Beitragsleistungen als heute.

- Über die 12 Gründungsmitglieder hinaus werden keine weiteren Mitglieder des „IMH e.V.“ in die Trägerschaft einbezogen.
 - Unter der Maßgabe, dass die 12 IMH -Mitglieder den Mindestbetrag von 100 TEUR plus 2 Personalstellen sowie Projektmittel erbringen, kann ihnen ein Drittelanteil an Sitzen und Stimmen in den Gremien zugestanden werden.
 - Es ist zu prüfen ob es neben Förderfondsangelegenheiten weitere Entscheidungsfälle gibt, bei denen ein Stimmrecht der IMH -Mitglieder ausgeschlossen werden muss.
4. Der Arrondierung des westmecklenburgischen Kooperationsraumes durch Einbeziehung des Altkreises Parchim und der kreisfreien Stadt Schwerin in die MRH wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass der Gebietserweiterungsprozess der MRH damit abgeschlossen ist.
5. Dem Wunsch der ‚Großen Kreisstadt Lüneburg‘ , neben dem Landkreis Lüneburg einen eigenen Trägerstatus zu erhalten, wird nicht zugestimmt.

(Anlage 2 Begründung; Anlage 3 Liste Projekte und Maßnahmen)

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag.

TOP 6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
--------------	--

Es liegt nichts vor.

TOP 7	Anträge von Ausschussmitgliedern
--------------	---

Es liegt nichts vor.

TOP 8	Verschiedenes
--------------	----------------------

TOP 8.1	Anfrage BM Henning Stabe betr. Stiftung Lübecker Altstadt
----------------	--

Herr Stabe verweist auf die gestrige Behandlung des Haushaltsplans der Stiftung Lübecker Altstadt im Ausschuss für Kultur- und Denkmalpflege. Die Stiftung verfüge über einen Kapitalertrag in Höhe von € 3.600 Euro und nach ihm vorliegenden Informationen werde dieser vollständig für Verwaltungskosten verbraucht. Er stelle daher die Frage, ob dies noch stiftungswirksam sei.

Herr Bürgermeister Saxe sagt eine Klärung zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 24.11.2015 zu.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 8.2**Anfrage BM Thomas Rathcke betr. IG Rothebek**

Herr Rathcke teilt mit, dass die Fraktionen bezüglich der Einrichtung einer EAE an der Kronsfordter Landstraße von der IG Rothebek angeschrieben wurden. Er möchte wissen, ob von Seiten der Verwaltung Aktionen mit Vertretern der IG geplant seien.

Herr Bürgermeister Saxe teilt mit, dass sich die IG Rothebek auch an die Verwaltung gewandt habe und durch die Verwaltung mitgeteilt wurde, dass die Einrichtung und der Betrieb einer EAE Sache des Landes SH seien. Im Übrigen könne er nicht erkennen, dass der privatrechtlich zwischen dem Grundstückseigentümer und dem Land SH geschlossene Kaufvertrag auf dem Klageweg angefochten werden könne.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 8.3**Anfrage BM Oliver Dedow betr. EAE Kronsfordter Landstraße**

Herr Dedow fragt, ob es richtig sei, dass zu der Einrichtung der EAE Kronsfordter Landstraße im nächsten Bauausschuss eine Vorstellung durch einen Vertreter des Landes SH erfolgen werde.

Herr Senator Boden bestätigt, dass auf Wunsch des Vorsitzenden ein Sachstandsbericht durch den zuständigen FB 2 vorgesehen sei. Außerdem habe man den Verantwortlichen für die Einrichtung von EAE des Landes SH eingeladen, eine Rückmeldung liege jedoch noch nicht vor.

Hierzu sprechen Frau Akyurt, Herr Lötsch und Herr Reinhardt.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 9**Ende des öffentlichen Teils**

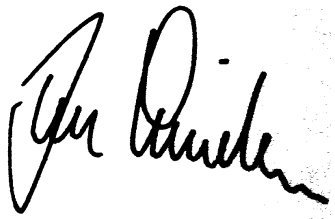

Die Vorsitzende schließt um 18.02 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18.06 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

TOP 15**Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt worden sind.

Lübeck, den 24. November 2015

	
<p>Jan Lindenau Vorsitzender TOP 1 - 5.13</p>	<p>Gabriele Schopenhauer Vorsitzende TOP 5.13 – TOP 15</p>
	
<p>Inga Thedens Protokollführung</p>	